

**N I E D E R S C H R I F T****16. Sitzung des Ausschusses für Soziales**

| | | |
|---|------------------------------------|------------------------------------|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 02.06.2020 | |
| Sitzungsbeginn: | 16:00 Uhr | |
| Sitzungsende: | 18:27 Uhr | |
| Sitzungsort: | Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck | |
| Anwesende Mitglieder | | |
| Vorsitz | | |
| Peter Petereit - SPD | | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | | |
| Aydin Candan - SPD | | |
| Michelle Akyurt - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | | |
| Dr. Carsten Grohmann - CDU | | |
| Bruno Hönel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | | |
| Dr. Werner Vieler - AfD | | |
| Jörg Haltermann - SPD | | |
| Dr. Marek Lengen - SPD | | Befangen bei TOP 5.2 |
| Thomas Rathcke - FDP | | |
| stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü. | | |
| Volker Nehrhoff - CDU | | Vertretung für: Frau Aneta Wolter |
| Nil Gersdorf - CDU | | |
| Lea Kaup - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | | Vertretung für Frau Angelika Büche |
| Andreas Müller - DIE LINKE | | |
| Gabriele Ulrich - SPD | | |
| Gregor Voht - FREIE WÄHLER & GAL | | |
| Dr. Axel Walther - FDP | | |
| Beiratsmitglieder | | |
| Wolfgang Domeyer - Seniorenbeirat | | nur Öffentlicher Teil |
| Gerhard Tartemann - Seniorenbeirat | | nur Öffentlicher Teil |
| Verwaltung | | |
| Dr. Gerhard Bender - 2.530 Gesundheitsamt | | |
| Alexander Matzka - Stadtplanung | | |
| Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales | | |
| Ulrike Tietz - 2.530 - Gesundheitsamt | | |

| | |
|---|--------------|
| Manuel Hertz - FBC FB 2 | |
| Dirk Schmüser - FB 2.500 | |
| Claudia Schwartz - Soziale Sicherung | |
| Gert Wadehn - Senioreneinrichtungen | |
| Matthias Wulf - Soziale Sicherung | |
| Dr. Alexander Mischnik - Gesundheitsamt | |
| Protokollführung | |
| Gitte Timmermann - Soziale Sicherung | |
| Entschuldigte Mitglieder | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | |
| Gabriele Friemer - Die Unabhängigen | entschuldigt |
| Aneta Wolter - CDU | entschuldigt |
| stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü. | |
| Angelika Büche - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | entschuldigt |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | | |
|-----|--|-------------------------|
| 1 | Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen | |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift | |
| 2.1 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020 | |
| 3 | Anfragen / Antworten / Mitteilungen | |
| 3.1 | Anfrage der Ausschussmitglieder Bruno Hönel, Michelle Akyurt, Angelika Büche (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Wohnraum für Menschen mit Behinderung | VO/2020/08696 |
| 3.2 | Antwort auf die Anfrage von AM Andreas Müller (DIE LINKE): Zu Gesundheit, Hygiene und Verbraucherschutz | VO/2020/08692-01 |
| 3.3 | NEU: Sachstand Gutachter SIE | |
| 3.4 | NEU: Antwort zur Anfrage von AM Müller: Hygieneanordnungen für die Lübecker Tafel e.V. | |
| 3.5 | NEU: Sachstand Wahl Behindertenbeirat | |
| 3.6 | NEU: Beantwortung der Fragen zum Projekt Großeltern im Quartier vom 18.05.2020 | |
| 4 | Berichte | |
| 4.1 | Pflegebedarfsplanung 2017 - 2030 | VO/2020/08859 |
| 4.2 | Zeitschiene für Maßnahmen und deren Umsetzung im Rahmen SiPa-Soziales | VO/2020/08845 |
| 4.3 | Sachstandsbericht "Corona-Pandemie" | |
| 5 | Beschlussvorlagen | |
| 5.1 | Soziale Stadt Moisling - Ausschreibung des Quartiersmanagements | VO/2020/08853 |
| 5.2 | Verlängerung der Budgetverträge um ein Jahr und pauschale Erhöhung der Budgetsummen um jeweils 1 v. H. | VO/2020/08902 |
| 6 | Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft | |
| 6.1 | DIE LINKE : Validierung der Corona-Daten | |
| 7 | Anträge von Ausschussmitgliedern | |

| | | |
|-----|---|----------------------|
| 7.1 | BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Moratorium bei Hartz-IV-Sanktionen | VO/2019/08358 |
| 7.2 | Die Unabhängigen: Einrichtung einer umweltmedizinischen Beratungsstelle | VO/2020/08676 |
| 8 | Verschiedenes | |
| 9 | Ende des öffentlichen Teils | |

Nichtöffentlicher Teil:

| | | |
|------|--|--|
| 10 | Genehmigung der Niederschrift | |
| 10.1 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020 | |
| 11 | Anfragen / Antworten / Mitteilungen | |
| 12 | Berichte | |
| 13 | Beschlussvorlagen | |
| 14 | Verschiedenes | |

Öffentlicher Teil:

| | | |
|----|---|--|
| 15 | Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse | |
|----|---|--|

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Herr Dr. Lengen erklärt sich für TOP 5.2 für befangen.

Herr Senator Schindler erläutert Gründe, den zu TOP 7.2 zu vertagen.

Der Ausschuss stimmt einstimmig der Vertagung zu.

Herr Petereit verweist auf den TOP 3.2, der über die NachtragsTO noch hinzugekommen ist.

Der Ausschuss stimmt einstimmig der geänderten Tagesordnung zu.

Der Vorsitzende lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP 10 bis TOP 14 abstimmen:

Der Ausschuss stimmt einstimmig der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil zu.

Damit ist die Tagesordnung in der geänderten Fassung festgestellt.

Der Vorsitzende verpflichtet das stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglied Frau Lea Kaup per Handschlag mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020

Herr Müller merkt zur Niederschrift an, dass es bei TOP 6.1 ein Tippfehler gibt („Frau Bachmann schläft vor,...“). Die Änderung wird vorgenommen.

Die Niederschrift ist damit in der geänderten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Anfrage der Ausschussmitglieder Bruno Hönel, Michelle Akyurt, Angelika Büche (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) - Wohnraum für Menschen mit Behinderung

Herr Schmüser berichtet zur Anfrage über den IST-Zustand. Er stellt auch in Aussicht, dass sich die „Landschaft“ aufgrund des Bundesteilhabegesetzes noch komplett verändern wird.

Beschluss:

1) Welche Wohnformen für Menschen mit geistiger und/ oder körperlicher Behinderung werden in Lübeck angeboten (Einzelwohnung mit Betreuung-BEW, Wohngruppen, Wohnheime usw.)?

2) Wie stellt sich das Angebot und die Auslastung entsprechender Wohnformen im gesamten Stadtgebiet dar?

--> Bitte aufgeschlüsselt für die einzelnen Wohnformen angeben.

3) Gibt es eine Bedarfsermittlung für die einzelnen Wohnformen?

3a) Wenn ja: Wie stellt sich der Bedarf hinsichtlich der entsprechenden Wohnformen in Lübeck dar?

--> Bitte aufgeschlüsselt für die einzelnen Wohnformen angeben.

4) Wie werden sich die Bedarfe für die einzelnen Wohnformen in den nächsten Jahren und unter Einbeziehung demographischer Trends in Lübeck voraussichtlich entwickeln?

5) Wie kann darauf hingewirkt werden, dass für Menschen mit geistiger und/ oder körperlicher Behinderung ausreichend geeigneter Wohnraum in Lübeck zur Verfügung steht?

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kennntnisnahme | X |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

**zu 3.2 Antwort auf die Anfrage von AM Andreas Müller (DIE LINKE): Zu Gesundheit, Hygiene und Verbraucherschutz
Vorlage: VO/2020/08692-01**

Hierzu spricht Herr Müller.

Herr Dr. Mischnik erläutert auf Anfrage, dass es keine routinemäßigen Schiffsbegehungen in Lübeck gibt und dass es stichprobenartigen Kontrollen gem. der Kann-Vorschrift z.B. bei Heilpraktikern udgl. gibt.

Anfrage von AM Andreas Müller (DIE LINKE): Zu Gesundheit, Hygiene und Verbraucherschutz im Ausschuss für Soziales am 03.03.2020

| | | |
|--|---------------------|--|
| | einstimmige Annahme | |
|--|---------------------|--|

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | X |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 3.3 NEU: Sachstand Gutachter SIE

Herr Senator Schindler berichtet über den aktuellen Stand.

Hierzu sprechen Herr Müller und Frau Akyurt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.4 NEU: Antwort zur Anfrage von AM Müller: Hygieneanordnungen für die Lübecker Tafel e.V.

Herr Dr. Mischnik beantwortet die Anfrage aus der Sitzung vom 03.03.2020 zu den „Hygieneanordnungen für die Lübecker Tafel e.V.“ insofern, dass es seitens des Lübecker Gesundheitsamtes keine Anordnungen gegeben hat. Seitens der Lebensmittelaufsicht werden aber Kontrollen durchgeführt und daher könnte die Anfrage noch einmal im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung gestellt werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.5 NEU: Sachstand Wahl Behindertenbeirat

Herr Senator Schindler berichtet, dass heute ebenfalls die konstituierende Sitzung des Behindertenbeirates stattfindet und der Beirat inzwischen eine Geschäftsführung hat. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.6 NEU: Beantwortung der Fragen zum Projekt Großeltern im Quartier vom 18.05.2020

Zur Anfrage aus der Sitzung vom 18.05.2020 berichtet Herr Wulf vom Gespräch mit Frau Reichel (Bereichsleitung Jugendarbeit) und Frau Eitel (Gemeindediakonie).

Frau Reichel hat bestätigt, dass alle offenen Angebote des Projekts *Großeltern im Stadtteil* vom Nachbarschaftsbüro St.Lorenz-Süd übernommen werden. Auch die im Rahmen des Projektes entstandenen eigenständigen Gruppen können die Räumlichkeiten im Stadtteilhaus weiter nutzen. Bei etwaigen Beratungsbedarf der älteren TeilnehmerInnen stehen das Nachbarschaftsbüro oder der Bereich Soziale Sicherung zur Verfügung.

Frau Eitel berichtete, dass ein Abschlussbericht des Projektes an den Mittelgeber (Deutsches Hilfswerk) gegeben wird. Es ist sichergestellt, dass die Ergebnisse in den Bericht Prävention im Alter (im Rahmen von *Leben und Wohnen im Alter*) einfließen werden.

Hierzu sprechen Herr Hönel und Frau Akyurt und Herr Wulf ergänzt auf Anfrage nochmals, dass die Angebote vollumfänglich von den Nachbarschaftsbüros wahrgenommen werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4 **Berichte**

zu 4.1 **Pflegebedarfsplanung 2017 - 2030** **Vorlage: VO/2020/08859**

Frau Schwartz erläutert, dass mit Hilfe von Dr. Bender, dem sie für die Arbeit dankt, ein umfangreiches Zahlenwerk gelungen ist. Sie stellt anhand einer Präsentation die Eckpunkte dar. Die Präsentation ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Wulf erläutert die Handlungsfelder und -empfehlungen, die auf Grundlage der statistischen Daten in einem Workshop mit der Fachöffentlichkeit und Politik und abschließend durch die Fachkräfte des Bereiches erarbeitet wurden. Er betont zudem, dass es sich bei der zahlenmäßigen Prognose der stationär und ambulant Pflegebedürftigen um Hochrechnungen handelt und noch viele andere Gegebenheiten einzubeziehen sein werden (z.B. gesetzliche Vorgabe „ambulant vor stationär“).

Herr Wulf trägt ebenfalls vor und betont zudem, dass es sich hierbei um pure Hochrechnungen handelt und noch viele andere Gegebenheiten einzubeziehen sein werden.

Hierzu spricht Herr Hönel und stellt folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird aufgefordert auf der Basis des Pflegebedarfsplanes und den entsprechenden Handlungsfeldern, konkrete Maßnahmen zu entwickeln, diese zu präsentieren und ein entsprechendes Umsetzungskonzept mit Zeitplan und Meilensteinen der Bürgerschaft zur Beschlussfassung im Laufe des 3. Quartals 2021 vorzulegen.“

Frau Akyurt bittet um eine Liste der Verwaltung, was seitens der Kommunen überhaupt bewegt werden kann, da es bundesgesetzliche Regelungen betrifft.

Herr Dr. Grohmann betont noch einmal die große Herausforderung, die in der Pflege auf die Kommunen zukommt. Er stellt zudem die gendergerechte Pflege in den Focus und verweist zum Antrag von Herrn Hönel auf das Projekt „Leben und Wohnen im Alter“.

Herr Dr. Grohmann stellt folgenden Antrag:

„Der Pflegebedarfsplan wird in der Steuerungsgruppe „Leben und Wohnen im Alter“ sowie der Pflegekonferenz (federführend) mit politischer Begleitung interfraktionell weiterentwickelt und Maßnahmen abgeleitet, die dem Sozialausschuss zu Beschlussfassung vorgelegt werden.“

Frau Schmittner stellt noch einmal deutlich dar, dass die Pflege besonders die Frauen betrifft. Der Frauenanteil bei den Pflegebedürftigen und Pflegenden ist deutlich höher als bei den Männern.

Im Weiteren sprechen Herr Voht, Herr Dr. Walther, Herr Müller, Herr Petereit, Herr Candan und Herr Hönel.

Herr Wulf bedauert, dass es leider keine Interessenvertretung der pflegenden Angehörigen gibt, die auch stark betroffen sind.

Frau Schwartz warnt abschließend vor einer zu engen Verzahnung zwischen der Pflegebedarfsplanung und dem Konzept der Vision 2030 der SIE. Es wird auch nicht so sehr die Anlehnung an das Projekt „Leben und Wohnen im Alter“ gesehen, sondern vielmehr in der Pflegekonferenz. Die Kickoff-Veranstaltung für die weitere Bearbeitung ist für Herbst 2020

geplant und wird von der Steuerungsrunde Leben und Wohnen im Alter und der Pflegekonferenz initiiert (Federführung für beide: Soziale Sicherung).

Die zuvor formulierten Anträge von Herrn Hönel und Herrn Dr. Grohmann werden zurückgezogen.

Beschluss:

Bürgerschaftsauftrag vom 29.11.2018

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | X |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

**zu 4.2 Zeitschiene für Maßnahmen und deren Umsetzung im Rahmen SiPa-Soziales
Vorlage: VO/2020/08845**

Herr Senator Schindler führt in das Thema ein und berichtet davon, dass die AWO keinen neuen wirklichen Hotspot feststellen kann. Dieses wird von Frau Tietz bestätigt, die zudem ausführt, dass man bemüht ist, eine Begegnungsstätte für diesen Personenkreis zu finden.

Hierzu sprechen Herr Voht, Frau Akyurt, Herr Hönel, Herr Candan und Herr Dr. Grohmann, der auch um Informationen zwischen den Ausschusssitzungen bittet, in Bezug auf die Verlagerung von Hotspots und die Gefährdungslagen.

Beschluss:

**Antrag des Ausschusses für Soziales vom 03.03.2020, TOP 3.4:
Zeitschiene für Maßnahmen und deren Umsetzung im Rahmen SiPa-Soziales**

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | X |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 4.3 Sachstandsbericht "Corona-Pandemie"

Herr Hönel verlässt den Sitzungssaal (17:35 Uhr).

Hierzu berichtet Herr Dr. Mischnik von der aktuellen Situation in Lübeck.

Herr Dr. Lengen erfragt, ob die Vorfälle von Göttingen sich in Lübeck auch ereignen könnten und inwieweit hier Shisha-Bars betrieben werden dürfen, wie und ob diese kontrolliert werden und wie die Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden ist.

Herr Dr. Mischnik erklärt, dass der Betrieb der Shisha-Bars untersagt ist und die Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden gut läuft. Der Ausschuss nimmt Kenntnis..

| | |
|-------------|--------------------------|
| zu 5 | Beschlussvorlagen |
|-------------|--------------------------|

| | |
|---------------|---|
| zu 5.1 | Soziale Stadt Moisling - Ausschreibung des Quartiersmanagements Vorlage: VO/2020/08853 |
|---------------|---|

Herr Dr. Lengen verlässt aufgrund seiner Befangenheitserklärung zu TOP 5.2 den Sitzungssaal (17:40 Uhr).

Herr Petereit erläutert, dass der Hauptausschuss zur dieser Vorlage inzwischen schon einen Beschluss gefasst hat.

Herr Hönel kehrt in den Sitzungssaal (17:42 Uhr) zurück.

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck schreibt die Durchführung des Quartiersmanagements im Rahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Moisling öffentlich aus.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | X |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

| | |
|---------------|--|
| zu 5.2 | Verlängerung der Budgetverträge um ein Jahr und pauschale Erhöhung der Budgetsummen um jeweils 1 v. H. Vorlage: VO/2020/08902 |
|---------------|--|

Frau Akyurt fragt nach, wie aufgrund dieser Regelung die Auswirkungen für den Epunkt sein werden.

Hierzu sprechen im Weiteren Herr Voht, Herr Müller, Herr Dr. Grohmann, Frau Schwartz, Herr Hönel und Frau Akyurt.

Herr Senator Schindler erläutert, dass es z.B. für den Epunkt und die Stadtmütter Sonderregelungen geben wird.

Auf die Frage nach Rechenschaftsberichten teilt Frau Schwartz mit, dass es Zielvereinbarungen gibt, die einsehbar sind. Herr Senator Schindler ergänzt, dass die Zielvereinbarungen und der Zielerreichungsgrad umfänglich geprüft werden.

Herr Dr. Grohmann bittet um ein Monitoring zur Zielerreichung. Es besteht auch Interesse daran, wer die Rechenschaftsberichte rechtzeitig vorlegt.

Herr Lengen kommt nach der Beschlussfassung in den Sitzungssaal (18:00 Uhr) zurück.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt:

1. Die bestehenden Budgetverträge mit freien Trägern und Wohlfahrtsverbänden mit Laufzeitende am 31.12.2020 werden um ein weiteres Jahr, d. h. bis zum 31.12.2021 verlängert. Den Trägern wird eine entsprechende Änderungsvereinbarung übermittelt.
2. Zum Ausgleich der allgemeinen Kostensteigerung werden die bestehenden Budgethöhen pauschal um 1 v. H. erhöht.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | X |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 6.1 DIE LINKE : Validierung der Corona-Daten

Herr Senator Schindler führt in das Thema ein.

Herr Petereit erklärt, dass dieser TOP erst in der letzten Sitzung der Bürgerschaft am 28.05.20 beraten und in den Ausschuss verwiesen wurde.

Herr Dr. Mischnik erklärt, dass Nasen- und Rachenabstriche seit der 11. Kalenderwoche (KW) deutschlandweit erfasst werden. Ferner weist er daraufhin, dass das RKI (Robert-Koch-Institut) trotz der kontrovers diskutierten Frage, ob Verstorbene auf Corona getestet werden sollten, dieses nicht empfiehlt.

Für Herrn Müller ist damit die Beantwortung der Anfrage erledigt.

Herr Dr. Vieler fragt hierzu nach, ob jeder getestet werden kann. Herr Dr. Mischnik führt aus, dass zu Beginn der Pandemie auch die Grippe sehr stark aufgetreten ist und man daher zum Teil erst später Tests durchgeführt hat, um die Testkapazitäten zu erhalten. Inzwischen kann aber jeder mit Symptomen getestet werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 7.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Moratorium bei Hartz-IV-Sanktionen
Vorlage: VO/2019/08358

Frau Akyurt trägt noch einmal den Antrag vor. Insbesondere die Fragen:

- Hat das Jobcenter bei der Umsetzung der Richtlinie einen Spielraum?
und
- Ist das Jobcenter vor Erlass der Richtlinie der Bundesagentur für Arbeit als Anwen-
derbehörde gehört worden?

Herr Senator Schindler entschuldigt das Fehlen der Vertreter des Jobcenters und verweist darauf, dass die Sanktionen in die Mittel des Bundes erfolgen und sich diese Maßnahmen am geltenden Recht orientieren.

Herr Müller stellt dar, dass dieser Tagesordnungspunkt falsch zugeordnet wurde, da es hier um einen Antrag der Fraktion handelt, der von der Bürgerschaft in die Fachausschuss überwiesen wurde.

Inhaltlich sprechen dazu Herr Voht und Herr Petereit.

Herr Dr. Vieler bittet um Vertagung bis seitens des Jobcenters die Fragen beantwortet werden können

Der Vertagungsantrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen abgelehnt.

Frau Akyurt bittet die Fragen an Herrn Tag weiterzuleiten, damit diese in der kommenden Sitzung beantwortet werden können.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, sich im Jobcenter-Beirat dafür einzusetzen, dass nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur teilweisen Verfassungswidrigkeit von Hartz-IV-Sanktionen in Lübeck vorerst keine weiteren Sanktionen verhängt werden (Moratorium). Dies soll gelten, bis eine gesetzliche Neuregelung erfolgt.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|----|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | 4 |
| | Nein-Stimmen | 10 |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 7.2 Die Unabhängigen: Einrichtung einer umweltmedizinischen Beratungsstelle
Vorlage: VO/2020/08676

vertagt

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, in der Mai-Sitzung der Bürgerschaft ein Konzept zur Einrichtung einer umweltmedizinischen Beratungsstelle, angesiedelt beim Gesundheitsamt, vorzulegen.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | X |
| | Ohne Votum | |

zu 8 Verschiedenes

Herr Müller erfragt, wann das Treffen mit dem AK Soziales zum Thema „Wohnen“ stattfindet, welches nach der Sitzung am 03.03.2020 besprochen wurde.

Hierzu spricht Herr Candan.

Herr Petereit wird dieses prüfen/besprechen.

Frau Akyurt weist darauf hin, dass die Bürgerschaft den aktuellen Wohnungsmarktbericht nur als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen hat.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18:27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum. Die Sitzung wird um 18.28 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Nichtöffentlicher Teil:

zu 10 Genehmigung der Niederschrift

zu 10.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 11 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 12 Berichte

zu 13 Beschlussvorlagen

zu 14 Verschiedenes

Sitzungsende: 18.29 Uhr. Es liegt nichts vor.

Öffentlicher Teil:

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Lübeck, den 17. August 2020

Peter Petereit
Vorsitz

Gitte Timmermann
Protokollführung

Hansestadt LÜBECK



Pflegebedarfsplanung 2017 - 2030

Soziale Sicherung
Mai 2020

Pflegebedarfsplanung 2017 – 2030

Bereich Soziale Sicherung

Wie sind wir vorgegangen ?

Bürgerschaftsbeschluss vom 29.11.2018
VO 6341

Bestandsanalyse

Demographie
Pflegeinfrastruktur
Beschäftigte
Gesetzliche Grundlagen
Finanzierung

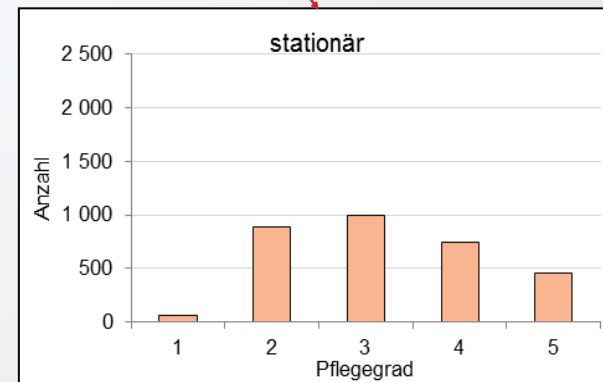
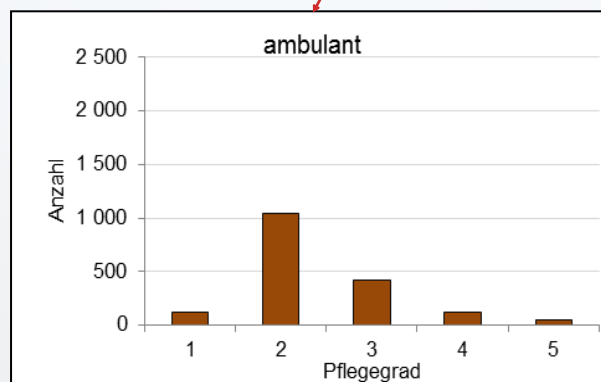
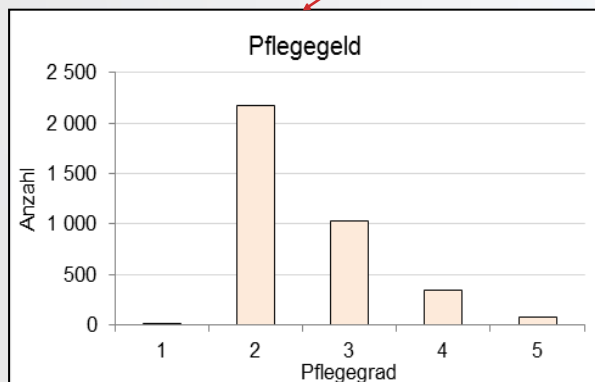
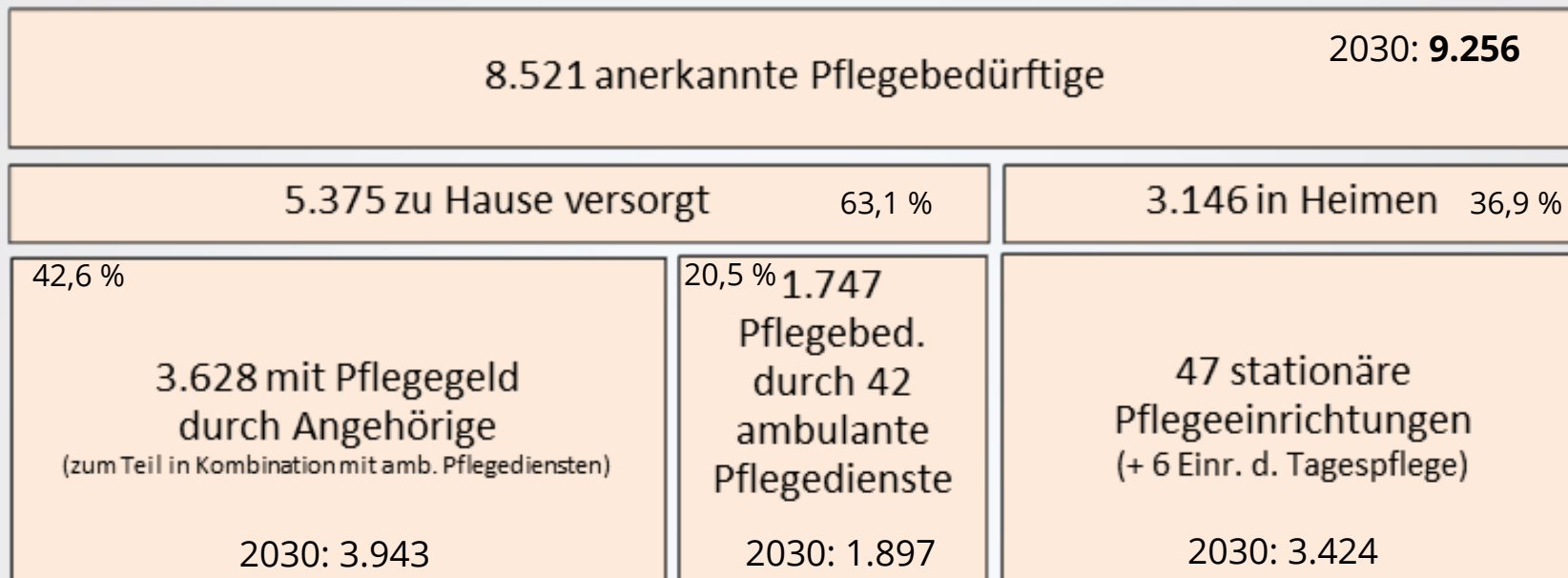
Prognose Pflegebedarf

Ausblick

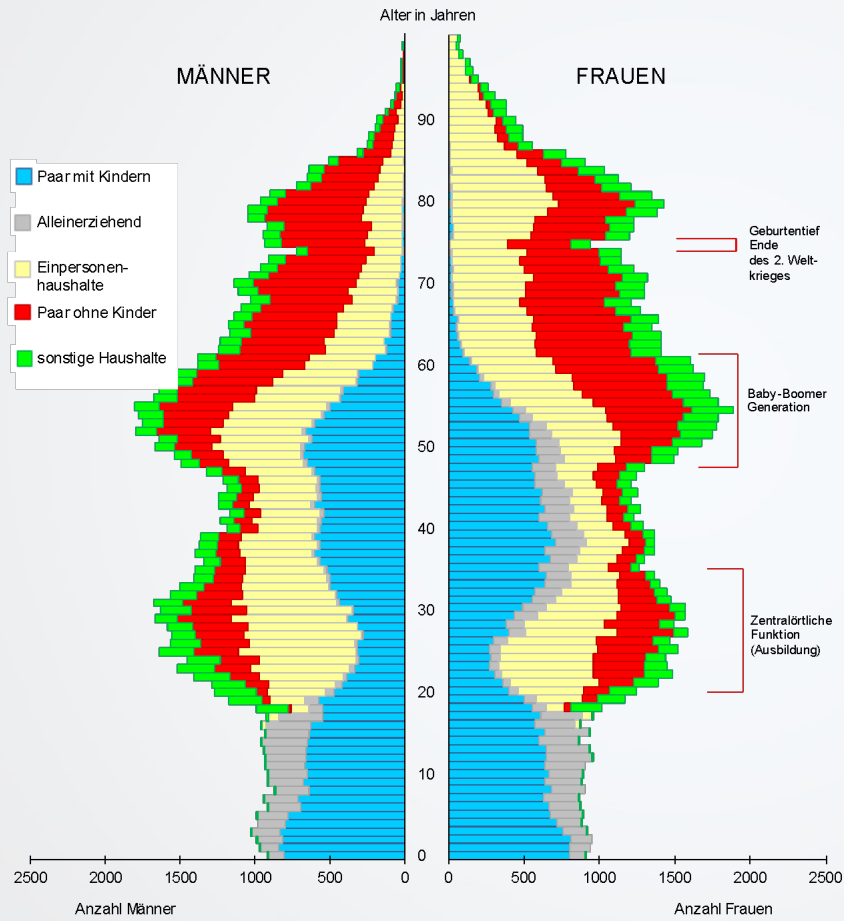
Vision 2030
Workshop Ergebnisse
Handlungsempfehlungen



Pflegebedürftige nach Art der Pflegeleistung und Pflegegrad



Einwohner/-innen nach Alter und Haushaltstypen am 31.12.2019



Quelle: Hansestadt Lübeck, Kommunale Statistikstelle, Graphik: Gesundheitsamt



Handlungsfelder

1. Verkehrssituation ambulante Pflegedienste
2. Pflege der Zukunft, neue Wohnmodelle
3. Kommunaler Pflegedienst?
4. Bedarfsplanung/Prognose
5. Internetauftritt (5a social media)
6. Sozialraumorientierung
7. Kurzzeitpflegeplätze
8. Wohnformen
9. Betreuungs- und Entlastungsleistungen
10. Stationäre Einrichtung für jüngere Pflegebedürftige



Zusammenfassung

1. Steigender Pflegebedarf – weniger Personal
2. Gesetzgebungsverfahren
3. Verbleib in der eigenen Wohnung fördern
4. Gestaltung der stationären Einrichtungen
5. Sozialraumorientierung
6. Rolle der kommunalen Angebote in der Pflege
7. Wie machen es Andere?



**N I E D E R S C H R I F T****Sondersitzung des Ausschusses für Soziales zum Thema "Corona-Pandemie in Lübeck"**

| | |
|---|--|
| Sitzungstermin: | Montag, 18.05.2020 |
| Sitzungsbeginn: | 16:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 18:17 Uhr |
| Sitzungsort: | Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck |
| Anwesende Mitglieder | |
| Vorsitz | |
| Peter Petereit - SPD | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | |
| Aydin Candan - SPD | |
| Michelle Akyurt - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | |
| Gabriele Friemer - Die Unabhängigen | |
| Dr. Carsten Grohmann - CDU | ab16:28 Uhr; TOP 4.1 |
| Bruno Hönel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | |
| Dr. Werner Vieler - AfD | |
| Dr. Marek Lengen - SPD | |
| stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü. | |
| Nil Gersdorf - CDU | |
| Andreas Müller - Die Linke | |
| Gabriele Ulrich - SPD | |
| Gregor Voht - FREIE WÄHLER & GAL | |
| Dr. Axel Walther - FDP | |
| Thomas Fürst - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | Vertretung für Fr. Büche |
| Stefan Krause - CDU | Vertretung für Fr. Wolter |
| Verwaltung | |
| Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales | |
| Manuel Hertz - FBC FB 2 | |
| Claudia Schwartz - Soziale Sicherung | |
| Gert Wadehn - Senioreneinrichtungen | |
| Vivien Wolgast - Jobcenter Lübeck | |
| Matthias Wulf - Soziale Sicherung | |
| Dr. Alexander Mischnik - Gesundheitsamt | |

| | |
|---|------------------|
| Protokollführung | |
| Gitte Timmermann - Soziale Sicherung | |
| Beiratsmitglieder | |
| Wolfgang Domeyer - Seniorenbeirat | |
| Entschuldigte Mitglieder | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | |
| Aneta Wolter - CDU | - entschuldigt - |
| stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü. | |
| Angelika Büche - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | - entschuldigt - |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | | |
|------|---|--|
| 1 | Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen | |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift | |
| 2.1 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020 | |
| 3 | Anfragen / Antworten / Mitteilungen | |
| 3.1 | NEU: Informationen zum Thema "Mietspiegel" | |
| 4 | Berichte | |
| 4.1 | Information der Verwaltung an die sozial- und gesundheitspolitischen Sprecher:innen zum Thema Corona-Pandemie in Lübeck | |
| 4.2 | Versorgung von Bedürftigen mit Lebensmitteln (Tafel und Obdachlosenhilfe), Situation der Tafel und Unterstützungsmöglichkeiten | |
| 4.3 | Frauenhäuser / häusliche Gewalt | |
| 4.4 | SeniorInnenEinrichtungen: Auswirkung der Pandemie/Sicherheitskonzept | |
| 4.5 | Flüchtlingsunterbringung: Auswirkung der Pandemie/Sicherheitskonzept | |
| 4.6 | aktuelle Situation beim Gesundheitsamt - Kontaktverfolgung, Personalsituation, Fallzahlenentwicklung | |
| 4.7 | Bericht zur Entwicklungen und potenzieller Veränderungen hinsichtlich der Beantragung von Leistungen, v.a. Grundversicherung nach SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz sowie Armuts- und Sozialbericht in Zeiten von Corona | |
| 4.8 | Bericht hinsichtlich Corona-bedingter Veränderungen auf dem Wohnungsmarkt - Stundungsanträge | |
| 4.9 | Versorgung psychisch Kranker - Situation in der ambulanten Psychotherapie (Kapazitäten und Versorgungssicherheit), weitere Beratungs- und Hilfsangebote | |
| 4.10 | Situation in der Drogenhilfe, Veränderungen bei aktuellen Hilfsangeboten - Unterstützungsbedarf, Sicherheits- und Hygienekonzept zur Reduktion der Ansteckungsgefahr, aktuelle Entwicklung und Bestandsaufnahme zum Thema Drogenkonsum in der Hansestadt Lübeck | |

| | | |
|------|---|--|
| | | |
| 4.11 | Bericht Kurzarbeit in Lübeck | |
| | | |
| 4.12 | Unterstützung - Projekt Großeltern im Quartier / Stadtteilhaus St. Lorenz Süd | |
| | | |
| 5 | Beschlussvorlagen | |
| | | |
| 6 | Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft | |
| | | |
| 7 | Anträge von Ausschussmitgliedern | |
| | | |
| 8 | Verschiedenes | |
| | | |
| 9 | Ende des öffentlichen Teils | |
| | | |

Nichtöffentlicher Teil:

| | | |
|------|--|--|
| 10 | Genehmigung der Niederschrift | |
| | | |
| 10.1 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020 | |
| | | |
| 11 | Anfragen / Antworten / Mitteilungen | |
| | | |
| 12 | Berichte | |
| | | |
| 13 | Beschlussvorlagen | |
| | | |
| 14 | Verschiedenes | |
| | | |

Öffentlicher Teil:

| | | |
|----|---|--|
| 15 | Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse | |
| | | |

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Er erfragt, ob noch Themen zum nichtöffentlichen Teil zur Tagesordnung hinzuzufügen sind. Das ist nicht der Fall, sodass in dieser Sitzung kein nichtöffentlicher Teil beraten wird.

Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020

Der Vorsitzende erklärt, dass die Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020 in der nächsten turnusmäßigen Sitzung am 02.06.2020 genehmigt werden sollte.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 NEU: Informationen zum Thema "Mietspiegel"

Herr Wulf informiert über den Sachstand Mietspiegel. Das Institut F+B wurde mit der Erstellung des Mietspiegels beauftragt. Mitte März konnten die Face-to-Face-Interviews wegen der Corona-Krise nicht weiter durchgeführt werden. Stattdessen sollen Telefoninterviews durchgeführt werden. Fraglich ist, ob sich ausreichend Teilnehmer:innen beteiligen werden und ob die Angaben plausibel und belastbar sein werden.

Der neue Mietspiegel wird aufgrund dieser Umstände nicht wie geplant in der Bürgerschaft im September 2020 vorliegen und daher behält der Mietspiegel 2018 als einfacher Mietspiegel weiterhin seine Gültigkeit.

Herr Wulf beichtet weiterhin, dass der Untere Arbeitskreis Wohnanlagenverzeichnis zurzeit die Eichgebiete abstimmt und dieses wurde in den zurückliegenden Wochen per Email und in Form von Telefonkonferenzen fortgesetzt.

zu 4 Berichte

zu 4.1 Information der Verwaltung an die sozial- und gesundheitspolitischen Spre-

cher:innen zum Thema Corona-Pandemie in Lübeck

Herr Senator Schindler führt in das Thema ein und berichtet, dass Herr Dr. Hamschmidt inzwischen in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist und dankt ihm für seine geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.

Zudem heißt er Herrn Dr. Mischnik, den neuen Leiter des Gesundheitsamtes, willkommen und berichtet, dass dieser aufgrund der Corona-Pandemie seine Tätigkeit bereits 2 Wochen früher aufgenommen hat.

Herr Dr. Mischnik stellt sich kurz vor und trägt die aktuellen Zahlen zur Pandemie in Lübeck vor.

Hierzu sprechen Herr Müller, Herr Dr. Lengen, Herr Dr. Walther und Herr Fürst.

Frau Schwartz berichtet von den bereichsinternen Maßnahmen, die ab 20.03.2020 vorgenommen wurden, um eine Aufgabenerfüllung zu gewährleisten (z.B. entzerrten Arbeiten in Form von Homeoffice, Schichtarbeit und Wochenendarbeit, Ausdehnung der Arbeitszeiten bis 22 Uhr). Als Fazit bleibt zu sagen, dass trotz oder gerade wegen dieser Maßnahmen auch die erhöhten Antragszahlen z.B: im Wohngeld trotzdem geschafft worden sind.

Außerdem berichtet Frau Schwartz darüber, dass der Bereich auch im Verwaltungsstab vertreten war, der aufgrund der Pandemie einberufen wurde.

Hierzu spricht Herr Müller.

Herr Wulf berichtet, dass bei der ambulanten und stationären Pflege in den zurückliegenden Wochen die fehlende Schutzkleidung problematisch war. Außerdem führten die Quarantänevorgaben und der Aufnahmestopp in den Pflegeheimen zu Engpässen in der Versorgung, vor allem auch bei Krankenhausentlassungen. Dieses hat sich aber inzwischen entspannt. Er berichtet weiter, dass es in der ambulanten Pflege zu keinen coronabedingten Versorgungsengpässen gekommen ist, d.h. alle Pflegebedürftigen konnten im häuslichen Umfeld versorgt werden.

Da die Tagespflegeeinrichtungen noch geschlossen sind, fehlt hier die Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Herr Wulf berichtet von der guten Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Gesundheitsamt im Operativen Taktischen Stab.

Abschließend berichtet er von den erarbeiteten Notfallplänen für die ambulante und stationäre Versorgung von Pflegebedürftigen. Hierzu spricht Herr Müller.

zu 4.2 Versorgung von Bedürftigen mit Lebensmitteln (Tafel und Obdachlosenhilfe), Situation der Tafel und Unterstützungsmöglichkeiten

Herr Senator Schindler berichtet von den verschiedenen Unterstützungsmaßnahmen, wie z.B. der Lebensmittelverteilung der Tafel aus einem Sprinter heraus, foodsharing die Fairteilerschränke im Stadtgebiet aufgestellt haben, vom Bargeldservice der Sparkasse.

Frau Schwartz ergänzt weitere Maßnahmen, wie z.B. Sprechzeitenerweiterung bei der Zentralen Beratungsstelle für alleinstehende Männer in der Wahnstraße, Entzerrung im Bodelschwinghaus, Vorhaltung eines Quarantänebereichs in der Schlutuper Straße.

Zudem informiert sie darüber, dass es einen Landesfonds zur Abdeckung sozialer Härten, insbesondere Obdachlose und Tafeln im Zusammenhang mit der Corona-Krise gibt. Einen späteren Bericht hierzu kündigt sie an.

Hierzu spricht Herr Müller und berichtet von der Versorgung der Obdachlosen mit Lebensmitteln durch die Partei „Die LINKE“.

Herrn Dr. Grohmann bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

zu 4.3 Frauenhäuser / häusliche Gewalt

Frau Schwartz berichtet, dass man in den Frauenhäusern einen quarantäne-ähnlichen Bereich eingerichtet hat und auch von den hausinternen Entzerrungsmaßnahmen (Anmietungen von Trave-Wohnungen und Ferienwohnungen). Sie berichtet von Fällen, wonach die Frauen ausziehen konnten/Wohnungen hatten, aber wegen des Shutdowns einfach keine Möbel kaufen konnten. Hier hat die Beratungsstelle Frauen Wohnen geholfen.

Hierzu sprechen Herr Müller, Herr Dr. Vieler, Herr Hönel und Frau Sasse.

Herr Voht teilt mit, das das Land hier mehr Mittel bereitstellen will, worauf Herr Senator Schindler ergänzt, dass die Evaluation noch aussteht.

Frau Akyurt bittet die Bedarfsanmeldung hinsichtlich der Corona-Fördermittel an das Land auf die Tagesordnung des Ausschuss für Soziales zu setzen.

zu 4.4 SeniorInnenEinrichtungen: Auswirkung der Pandemie/Sicherheitskonzept

Herr Wadehn berichtet von den Herausforderungen der vergangenen letzten 8 Wochen aus Sicht der Alten- und Pflegeheime.

Zunächst waren die fehlende Schutzkleidung und der Aufnahmestopp zur Entzerrung eine große Anstrengung. Es wurde auch hier eine Steuerungsgruppe gegründet.

Der aktuelle Stand ist, dass in Lübeck keine Erkrankten in Alten- und Pflegeheimen zu vermerken sind. Das ist sicherlich auch dem geschuldet, dass Gruppenangebote zurückgefahren wurden und es hochengagierte Mitarbeitende sind, die sich um die Bewohner:innen kümmern.

Aktuell besteht noch ein Betretungsverbot, aber langsam laufen alle Angebote wieder an z.B. der Frisör darf wieder in das Heim. Die geplanten Besuchsregelungen werden viel Personal für die Durchführung und Überwachung der Kontaktregeln binden.

Hierzu sprechen Frau Friemer und Herr Müller.

zu 4.5 Flüchtlingsunterbringung: Auswirkung der Pandemie/Sicherheitskonzept

Frau Schwartz berichtet, dass auch in den Flüchtlingsunterkünften bisher keine Erkrankten zu vermerken sind. Durch die Betreuungspartner Gemeindediakonie und Johanniter und Deutsches Rotes Kreuz wurden die Bewohner:innen mehrsprachig informiert und mit den jeweils aktuellen Bestimmungen vertraut gemacht. Das Konzept der Hansestadt Lübeck, mit vielen kleinen Wohneinheiten hat hierfür einen erheblichen Vorteil bedeutet. In den Gemeinschaftsunterkünften war auch nicht zuletzt wegen des Entzerrungsbeschlusses die Lage entspannt.

zu 4.6 aktuelle Situation beim Gesundheitsamt - Kontaktverfolgung, Personalsituation, Fallzahlenentwicklung

Herr Dr. Mischnik berichtet von den stadtinternen personellen Maßnahmen, wie zum einen das Gesundheitsamt, darüber hinaus aber auch andere besonders betroffene Bereiche der Stadtverwaltung (Ordnungsdienst, Informationstechnik) unterstützt wurden.

Herr Dr. Vieler erfragt, inwieweit die anderen Aufgaben des Gesundheitsamtes vernachlässigt wurden.

Herr Dr. Mischnik erklärt, dass z. T. einiges aufgrund der Kontaktverbote gar nicht bearbeitet werden konnte. Erst jetzt laufen in vielen Bereichen die Untersuchungen wieder an.

Herr Müller erfragt, wo plötzlich die Ärzte her kommen, da vorher der Arbeitsmarkt immer recht leer erschien.

Herr Dr. Mischnik berichtet, dass der Arbeitsmarkt sich durch die Pandemie sehr verändert hat und es auch eine Vielzahl von freiwilligen Angeboten (Studierende, berentete Mediziner) gegeben hat.

Im Weiteren sprechen Herr Fürst, Herr Hönel und Herr Dr. Grohmann, der den bisherigen Umgang der Lübecker Akteure mit der Pandemie lobt.

zu 4.7 Bericht zur Entwicklungen und potenzieller Veränderungen hinsichtlich der Beantragung von Leistungen, v.a. Grundsicherung nach SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz sowie Armuts- und Sozialbericht in Zeiten von Corona

Frau Wolgast berichtet von den Maßnahmen im Jobcenter in den letzten 8 Wochen und von den Besonderheiten des Sozialschutzpaketes. Sie stellt dazu Vergleichszahlen zu dem Antragsaufkommen zum Jahr 2019 vor. Sie verweist auf den Link zur digitalen Antragstellung. (<https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-grundsicherung/>)

Herr Hönel verlässt gegen 17.20 h den Raum.

Herr Müller erfragt, wie mit den Bedarfsanträgen aufgrund von Homeschooling im Jobcenter umgegangen wurde. Frau Wolgast erläutert, dass die Mittel an die Schulen ausgekehrt wurden und insofern vom Jobcenter abzulehnen waren.

Herr Dr. Walther fragt nach, ob die digitale Online-Antragstellung auch nach der Pandemie bestehen bleibt. Frau Wolgast erläutert, dass es zunächst befristet ist, aber das grundsätzliche Ziel bei der Bundesagentur für Arbeit die Digitalisierung ist.

Herr Dr. Walther fragt nach dem Krankenstand bei den Mitarbeitenden des Jobcenters. Frau Wolgast berichtet, dass aufgrund der großen gewährten Flexibilität bei der Arbeitszeit für die Mitarbeitenden, die damit die häuslichen Umstände mit der Erwerbstätigkeit individuell vereinbaren können, kein erhöhter Krankenstand festzustellen ist.

Herr Hönel kommt zurück um 17.33 h .

Herr Dr. Lengen erfragt, wann die runtergefahrenen 1,-€-Jobs wieder aufgenommen werden können. Dieses erfolgt jetzt überall dort, wo es in Rahmen der Kontaktbeschränkungen schon möglich ist, berichtet Frau Wolgast.

Frau Schwartz berichtet, von den erhöhten Antragszahlen aufgrund des Wegfalls von 450,-€-Jobs oder dem Bezug von Kurzarbeitergeld. Der größte Anteil ist mit 13 % zusätzlichen An-

trägen beim Wohngeld zu vermerken, hinzu kommt hier auch noch die Wohngeldreform. Die Online-Antragstellung beim Wohngeld ist zudem auch stetig steigend.

zu 4.8 Bericht hinsichtlich Corona-bedingter Veränderungen auf dem Wohnungsmarkt - Stundungsanträge

Frau Schwartz erklärt, dass diese Daten dem Bereich nicht vorliegen. Hier geht es um privatrechtliche Verträge zwischen Mieter und Vermieter; da ist die Verwaltung nicht einbezogen.

zu 4.9 Versorgung psychisch Kranker - Situation in der ambulanten Psychotherapie (Kapazitäten und Versorgungssicherheit), weitere Beratungs- und Hilfsangebote

Herr Dr. Mischnik erklärt, dass keinerlei Kenntnisse über Einschränkungen oder über die Reduktion bestehen.

zu 4.10 Situation in der Drogenhilfe, Veränderungen bei aktuellen Hilfsangeboten - Unterstützungsbedarf, Sicherheits- und Hygienekonzept zur Reduktion der Ansteckungsgefahr, aktuelle Entwicklung und Bestandsaufnahme zum Thema Drogenkonsum in der Hansestadt Lübeck

Herr Dr. Mischnik berichtet, dass einiges an Angeboten (Kontaktladen, Tea & Talk) geschlossen wurde, aber inzwischen Konzepte geprüft werden, wie es wieder geöffnet werden kann.

Herr Senator Schindler ergänzt, dass das Streemo am Montag in Betrieb genommen wird. Hierzu spricht Herr Müller.

zu 4.11 Bericht Kurzarbeit in Lübeck

Hierzu berichtet Herr Senator Schindler und nimmt Bezug auf die Ausführungen im Wirtschaftsausschuss am 11. Mai 2020.

zu 4.12 Unterstützung - Projekt Großeltern im Quartier / Stadtteilhaus St. Lorenz Süd

Herr Wulf berichtet von der Information, dass Teile des auslaufenden Projektes der Gemeinédiakonie vom Nachbarschaftsbüro in St.-Lorenz-Süd übernommen werden sollen. Die Ergebnisse des Projektes werden in den Bericht Prävention im Alter aufgenommen.

Frau Akyurt erfragt, welche Aufgaben durch das Nachbarschaftsbüro konkret übernommen werden. Dieses wird Herr Wulf im Fachbereich 4 erfragen und im Ausschuss berichten.

Herr Müller erfragt, ob es einen Abschlussbericht geben wird. Auch dieses wird durch Herrn Wulf erfragt und dem Ausschuss rückgemeldet.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Ausschuss nimmt alle mündlichen Berichte dieser Sitzung zur Kenntnis.

Der Vorsitzende schließt um 18.17 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Einen nichtöffentlichen Teil gibt es nicht.

Nichtöffentlicher Teil:

zu 10 Genehmigung der Niederschrift

zu 10.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2020

Keine Wortmeldung..

zu 11 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 12 Berichte

zu 13 Beschlussvorlagen

zu 14 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Öffentlicher Teil:

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Lübeck, den 3. Juni 2020

Peter Petereit
Vorsitz

Gitte Timmermann
Protokollführung